

# EINLADUNG

FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

## WIR SIND JETZT HIER – GESCHICHTEN VOM ANKOMMEN

Mittwoch  
**21.04.2021**, 19.00-20:30 UHR  
ONLINE

**VERANSTALTUNGSORT** **ANSPRECHPARTNER\_IN**  
Online via Zoom **Dr. Franziska Schmidtke,**  
Leiterin

**Torsten Halbauer,**  
Organisation

**KONTAKT**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Thüringen**  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

Telefon: 0361/ 59 80 20  
Fax: 0361/ 59 80 210  
E-Mail: [info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)  
Im Internet:  
[www.fes.de/thueringen](http://www.fes.de/thueringen)

**KOOPERATIONSVERANSTALTUNG**

don't  
stop  
motion

**GEFÖRDERT DURCH**



## ANMELDUNG

Optimiert für den Versand in einem  
Fensterbriefumschlag

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

Wir sind jetzt hier – Geschichten vom Ankommen.  
21.04.2021, Online

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

## ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **20.04.2021**.  
Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210



## WIR SIND JETZT HIER – FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations-skeptiker\_innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche genauso für ernsthafte Sorgen wie für plumphen Rassismus.

Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer\_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Mit und nicht über Geflüchtete zu sprechen - das passiert im interkulturellen Filmprojekt "Don't Stop Motion" auch hier in Erfurt. Drei junge Erfurter\_innen erzählen ihre Geschichte; von ihrer Heimat, ihrem Weg nach Europa und ihren Erfahrungen hier in Erfurt. Ihre Geschichten haben sie, gemeinsam mit anderen Jugendlichen, mit Stop-Motion Szenen aufgearbeitet. Das Filmprojekt stellt sich im Anschluss an den Dokumentarfilm vor und zeigt erste Ausschnitte aus dem Film und dem Schaffensprozess.

Beginnen wollen wir die Veranstaltung mit der Filmvorführung von „Wir sind jetzt hier“. Franziska Bausch-Moser stellt zudem das Projekt „don't stop motion“ e.V. vor und zeigt damit, wie in Erfurt Integration gelingt und wie jede\_r daran mitwirken kann. Anschließend sind Sie eingeladen, mit Niklas Schenck, dem Produzenten des Films, Najib Faizi, einer der Protagonisten im Film und Franziska Bausch-Moser ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unserer Veranstaltung ein.

### PROGRAMM

19.00 Uhr **BEGRÜßUNG**

**Dr. Franziska Schmidtke**

Leiterin Landesbüro Thüringen der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**FILMVORFÜHRUNG**

**PODIUMSGESPRÄCH**

**Niklas Schenck**

Filmproduzent

**Najib Faizi**

Protagonist

**Franziska Bausch-Moser**

„Don't stop motion“ e.V.

20.30 UHR **ENDE DER VERANSTALTUNG**

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet Online via Zoom statt.  
Datenschutzhinweise zu Zoom:

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **20. April 2021** anmelden.  
Herzlichen Dank.

**Ihre Ansprechpartner\_innen in unserem Büro:**

- Dr. Franziska Schmidtke
- Torsten Halbauer

**Link zur Online-Anmeldung:**

Sie können sich > [hier](#) < Online zur Veranstaltung anmelden. Die Zugangsdaten zum Zoom-Raum erhalten Sie am 21. April 2021.

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.